

Politische Emotionen II (Hamburg, 15 Oct-4 Dec 18)

Hamburg, Warburg-Haus, Heilwigstr. 116, 15.10.–04.12.2018

Benjamin Fellmann

Politische Emotionen. Schwerpunktthema am Warburg-Haus 2018

Angst, Sorge, Empörung oder Verachtung, aber auch Vertrauen, Hoffnung, Mitleid, Empathie oder Sympathie werden momentan als politische Kräfte verstärkt diskutiert. Über die zentrale Rolle von Emotionen in politischen Prozessen scheint man sich zwar einig zu sein: Sie gelten als Movers sowohl von Protestbewegungen als auch als Faktor in demokratischen Meinungsbildungsprozessen, sie scheinen den Zusammenhalt politischer Gebilde zu garantieren, sie sind verantwortlich für massenpsychologische Phänomene wie Umsturz und Revolution oder für das Kippen dieser Bewegungen in Terror und Schrecken. Die Einschätzungen des Phänomens divergieren indes beträchtlich. Während die einen den Mangel an ›politischer Leidenschaft‹ bedauern, warnen andere vor Hysterie, vor ›Wutbürgern‹ und vor einer emotionsgesteuerten Politik. Sind ›Gefühlspolitik‹ also legitim oder wäre vielmehr generelle Skepsis gegenüber emotionalen Überwältigungsstrategien geboten? Sollen und können politische Entscheidungen überhaupt rational getroffen werden, oder sind Emotionen aus der Politik schlicht nicht wegzudenken?

Der Diskussion dieser Fragen will der Themenschwerpunkt »Politische Emotionen« am Warburg-Haus Raum bieten. Die Vortragsreihe wird von Kooperationsveranstaltungen flankiert. Die Vorträge im ersten Halbjahr 2018 widmeten sich der politischen Gefühlskultur in der Demokratie, dem Mitgefühl und dessen dunklen Seiten sowie gesellschaftlichen Affektlagen im Krieg. Thema des Internationalen Warburg-Kollegs 2018 im Oktober sind ›Politische Emotionen in den Künsten‹. Im zweiten Halbjahr thematisiert die Vortragsreihe mediale und digitale Repräsentationen emotionaler Affekte: Betrachtet werden das Genrekino als Erfahrungsraum von Gemeinschaftssinn, Emotionalisierungsprozesse im Journalismus und politisch-ikonologische Strategien im Zeitalter des Internet-Memes.

VORTRAGSREIHE II

Warburg-Haus, Heilwigstr. 116, 20249 Hamburg

Di 16.10.2018, 19 Uhr

Hermann Kappelhoff, Berlin:

Ein Gefühl für das Gemeinschaftliche: Das Genrekino als Erfahrungsraum urteilenden Denkens

Di 27.11.2018, 19 Uhr

Irene Neverla, Hamburg:

Emotionskulturen im (visuellen) Journalismus

Di 4.12.2018, 19 Uhr

Andrea Pinotti, Mailand, Wissenschaftspreis Träger der Aby-Warburg-Stiftung 2018:

Replik der Gewalt, Replik auf die Gewalt

Eine Veranstaltungsreihe der Aby-Warburg-Stiftung und der Universität Hamburg, Konzept Cornelia Zumbusch und Benjamin Fellmann.

Weitere Veranstaltungen:

Mo 15.10.2018, 19.30 Uhr + Do 18.10.2018, 19 Uhr

SOMMERHAUS-CUTOUT

Hila Laviv, Tel Aviv

Performance und Ausstellung im Lesesaal des Warburg-Hauses zum Erinnerungsalbum Von Anna Warburg

kuratiert von Gil Cohen

Di 30.10.2018, 19 Uhr:

Christoph Martin Vogtherr, Hamburger Kunsthalle:

Zufall als künstlerische Methode. Watteau, Caylus und die Pariser Akademie

Vortrag anlässlich des 89. Todestages von Aby Warburg

Di 20.11.2018

17.00 Uhr, Kunstverein in Hamburg

Kuratorenführung zur Ausstellung »Klassenverhältnisse – Phantoms of Perception«

19.00 Uhr, Warburg-Haus

Podiumsdiskussion »Gespenster in Europa. Alternativen für ein anderes Zusammenleben« mit

Frank Adloff, Universität Hamburg

Ted Fendt, Regisseur und Filmkritiker, New York

Doreen Mende, HEAD Genf / Harun Farocki Institut, Berlin

Bettina Steinbrügge, Kunstverein in Hamburg

Moderation Benjamin Fellmann

Die Veranstaltungen des Schwerpunktthemas „Politische Emotionen“ finden Sie unter

<http://www.warburg-haus.de/forschung/schwerpunktthemen/>

Quellennachweis:

ANN: Politische Emotionen II (Hamburg, 15 Oct-4 Dec 18). In: ArtHist.net, 14.09.2018. Letzter Zugriff

25.04.2024. <<https://arthist.net/archive/18919>>.